

Familienkirche

Sonntag, 25. Juni 2023, 10 Uhr



Thema: Hl. Johannes

Musik: Klavierbegleitung (Danaila – Michael Girardelli singt am Mikrophon mit)

Beim Hereinkommen:

Kinder bekommen ein kleines blaues Stück Stoff

Ihre Eltern bekommen ein kleines Herz aus Holz

Teresa H., Monika und Edith stehen bei den Türen hinten und seitlich

Zwischen Altarinsel und erster Stuhlreihe kommt nochmals eine Reihe dieser Altarblöcke hinein – dazwischen legen wir mit einem blauen Tuch den Jordan

Einzug – Einfach spitze, dass du da bist

(Birgit macht seitlich vorne die Gesten mit)

Begrüßung und Kreuzzeichenlied (mit Klavierbegleitung) – Gerhard

Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir. (mit Klavierbegleitung)

Einstimmung ins Thema: Edith, Deborah, Teresa H., Daniela, Angelika, Monika

Von hinten kommen Edith, Deborah und Teresa H. durch den Mittelgang und beiden Seiten nach vorne, aus der Sakramentenkapelle kommen Monika und Angelika – machen etwas Lärm damit man auf sie aufmerksam wird Johannes (Daniela) bringt sich vor dem Altar am Jordan in Position

Vor dem Altar:

Deborah: Wir kommen aus allen Richtungen zusammen. Heute kommen wir zusammen wegen Johannes.

Edith: Wer war denn überhaupt dieser Johannes?

Angelika: Der heilige Johannes war ein Cousin von Jesus und hatte die Berufung, den Menschen von Jesus zu erzählen und sie auf Jesus vorzubereiten.

Monika: Das klingt ja spannend!

Teresa H.: Ja genau! Heute hören wir nämlich vieles aus seinem Leben. Ich freu mich drauf!

Kyrie - Gerhard

Johannes der Täufer war ein Wegbereiter für Jesus. Er hat die Menschen aufgefordert, ein gutes Leben zu führen.

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Gloria: Ich lobe meinen Gott (David 33)

Tagesgebet - Gerhard

Halleluja: Halleluja, Herr dein Wort (David 48)

Evangelium – Lk 1,5-25 und 39-80

Der erste Teil wird am Ambo vorgelesen, der zweite Teil erzählt Daniela, verkleidet als „Johannes“, in der Ich-Form

Teresa H.

Liebe Kinder!

Ich lade euch alle ein, mit eurem blauen Stofftuch hier nach vorne auf diese grauen Hocker zu kommen. Setzt euch zu Johannes an den Jordan – ich erzähle euch dann seine Geschichte! Den Stoff haltet bitte noch in euren Händen.

Kinder kommen nach vorne

Die Geschichte von Johannes beginnt wunderbar! Elisabet und Zacharias hatten einander sehr lieb. Sie wünschten sich ein Kind. Doch leider bekamen sie keines. Doch dann erschien Zacharias ein Engel. Der Engel sagte: „Zacharias, euer Beten ist erhört worden! Elisabet wird einen Sohn bekommen! Er wird euch große Freude schenken. Er wird vielen Menschen Gott nahe bringen.“

Zacharias traute seinen Augen und Ohren nicht. Er meinte: „Wie soll das gehen? Elisabet und ich sind alt!“

Der Engel sagte: „Gott schickt mich. Vertraust du Gott nicht? Du wirst von nun an stumm sein, bis euer Sohn geboren ist!“ Und dann verschwand der Engel. Zacharias lief aufgeregt davon. Er wollte allen erzählen, was er erlebt hatte. Doch er brachte kein Wort heraus – er war stumm. Auf eine Tafel schrieb er, wie das Kind heißen sollte. *Teresa schreibt auf eine Tafel „Johannes“ und fragt die Kinder, wer das lesen kann.* Als Elisabet einen kleinen Jungen zur Welt brachte, nannten sie ihn Johannes. Der Name bedeute: Gott ist gnädig!

Teresa H.

Johannes hat am Fluss Jordan gelebt. Hier vorne haben wir den Jordan schon ein bisschen gelegt. Ihr dürft jetzt alle euer Stofftuch dazulegen und den Jordan so ein bisschen vergrößern. Dann dürft ihr am Jordan hier sitzen bleiben – Johannes (*zeigt auf Daniela*) wird euch noch ein bisschen was aus seinem Leben erzählen.
Kinder legen den Stoff hin

Daniela (verkleidet als Johannes – Funkmikro)

Hallo! Ich bin Johannes. Am 24. Juni – das war gestern - feiert ihr meinen Geburtstag. Genau sechs Monate vor Weihnachten.

Meine Geschichte ist auch ganz eng mit der Geschichte von Jesus verknüpft. Maria, die Mutter von Jesus, ist meine Tante. Jesus und ich sind also Cousins.

Als meine Mutter Elisabet mit mir schwanger war, besuchten wir Maria. Da habe ich schon als Baby im Bauch gemerkt, dass Maria ein ganz besonderes Kind erwartet. Meine Mutter sagte mir später, ich hätte in ihrem Bauch vor Freude gehüpft.

Meine Geburt war ein echtes Wunder. Ein Engel erschien meinem Vater Zacharias und sagte ihm meine Geburt voraus. Auch meinen Namen gab er vor. Johannes heißt nämlich: Gott ist gnädig! Ich bin also ein Geschenk Gottes an meine Eltern gewesen. Das seid ihr sicher auch für eure Eltern!

Ich lebe in der Wüste. Ich führe ein einfaches Leben. Heute würdet ihr mich vielleicht einen „Aussteiger“ nennen. Ich trage einen schlichten Umhang aus Kamelhaar und esse, was ich finde. Ich bin von Beruf Prediger und erzähle den Menschen von Gott. Und Ich taufe die Menschen auch im Jordan.

Monika spricht zu den Kindern - Funkmikro

Johannes war ein Geschenk Gottes an seine Eltern. Das seid ihr alle auch für eure Eltern – ein wunderbares Geschenk Gottes.

Genau das wollen wir uns heute gegenseitig sagen – ihr Kinder euren Eltern oder Großeltern und die Eltern auch an euch Kinder.

„Wir sind froh, dass du da bist. Wir haben dich lieb. Du machst uns Freude!“

Genauso durfte es auch Johannes erfahren.

Das tut nämlich richtig gut und stärkt uns! Sie schenken euch auch etwas, nämlich einen kleinen Schatz für die Hosentasche, ein kleines rotes Herz!

Kinder gehen zurück an ihre Plätze

Michael singt das Lied „Du bist du“, Danaïla begleitet am Klavier

Kurze Predigt - Gerhard

Fürbitten – Birgit (2 Kinder und 2 Erwachsene)

Priester:

Mit unseren Bitten kommen wir zu dir, o Gott:

Angelika: Guter Gott, du berührst das Innerste jedes Menschen. Öffne uns das Herz, damit wir unsere persönliche Berufung entdecken.

Aurelia: Guter Gott wir bitten für alle Kinder und Eltern, dass sie spüren: sie sind geliebt.

Birgit: Guter Gott, wir wissen, dass die Umwelt dringend Hilfe braucht. Wecke in uns allen den Tatendrang, uns für eine nachhaltige und zukunftsfähige Lebensweise einzusetzen.

Franz-Michael: Guter Gott, wir bitten für die Menschen, die traurig sind. Sei du bei ihnen.

Gabenbereitung: Nimm o Herr die Gaben – 1.+2. Strophe (David 59)

Gabengang der Kinder mit Teresa H.

Sanctus: Heilig – ist der Herr, der Allmächtige (David 69)

Vater unser (David 86)

*Kinder kommen nach vorne – ein großer Halbkreis
singen – mit gebärdenunterstützenden Handzeichen
(Birgit steht vorne und macht sie vor)*

Kommunion - Instrumental

Schlussgebet

Ankündigungen - Lektor

Ankündigungen - Deborah

Vergesst bitte nicht, in unsere Kirche hinten beim Ausgang zu **stempeln** als Zeichen dafür ... „Ich war heute da!“

Jetzt ist wieder der Jugendraum zum Malen, Spielen und Quatschen für euch geöffnet!

Die nächste Familienkirche gibt es wieder im Herbst nach dem Schulanfang.

Segen und Sendung - Gerhard

*Wir wünschen uns einen Segen für die Sommerzeit –
Reisezeit – Ferienzeit!*

Auszug – In deinem Namen wollen wir – 1.+2. Strophe (David 190)

Jugendraum: Angelika

Angelika: Guter Gott, du berührst das Innerste jedes Menschen. Öffne uns das Herz, damit wir unsere persönliche Berufung entdecken.

Aurelia: Guter Gott wir bitten für alle Kinder und Eltern, dass sie spüren: sie sind geliebt.

Birgit: Guter Gott, wir wissen, dass die Umwelt dringend Hilfe braucht. Wecke in uns allen den Tatendrang, uns für eine nachhaltige und zukunftsfähige Lebensweise einzusetzen.

Franz-Michael: Guter Gott, wir bitten für die Menschen, die traurig sind. Sei du bei ihnen.